

INDEPENDENT THEATER PRODUKTIONEN

zeigt

Allianz Suisse präsentiert:
Polizeiruf 117

Jetzt auf Tournee durch die Schweiz

Vorverkauf: star ticket

BEAT SCHLATTER ANDREA ZOGG
STÉPHANIE BERGER PASCAL ULLI REGULA IMBODEN

TEXT: STEPHAN PÖRTNER & BEAT SCHLATTER
REGIE: PASCAL ULLI

"...«Polizeiruf 117» bietet, dank raffiniertem Plot und überzeugendem Schauspieler-Quintett, zwei Stunden gute Unterhaltung..." NZZ
"...Die Komödie besticht durch ihren raffinierten Plot und ein an waffenscheinpflichtiges Mass an Humor..." AROSA HUMOR-FESTIVAL
"...Es wird einem nie langweilig..." TAGESANZEIGER

INDEPENDENT THEATER PRODUKTIONEN
Theater am Hechtplatz Stadt Zürich agentur Dolder

Allianz www.polizeiruf117.ch

120 Minuten – Schweizerdeutsch

(URAUFFÜHRUNG: 9. Januar 2015 im Theater am Hechtplatz in Zürich)

AB 24.OKTOBER 2015 AUF TOURNEE DURCH DIE SCHWEIZ:

24.10. LANGENTHAL / 25.10. HERISAU / 31.10.&1.11. SCHAFFHAUSEN /
5.11. KÜSSNACHT / 18.-21.11. LUZERN / 25.11. REINACH / 29.11. FRAUENFELD /
4.12. AROSA HUMORFESTIVAL / 18.12. BADEN / 26.12.2015 – 24.1. 2016 ZÜRICH /
14. 4. CHUR // NEUE DATEN KOMMEN LAUFEND DAZU!

Produktion:
Independent Theater Produktionen
Limmattalstrasse 19
CH-8049 Zürich
Tel.: 044 383 03 13
pascalulli@hotmail.com
www.independenttheaterproduktionen.com

Pressebetreuung:
Nicole Dolder
Tel.: 044 451 66 72
nicole@agenturdolder.ch
www.agenturdolder.ch

GUT ZU WISSEN

Offizielle Homepage:
www.polizeiruf117.ch

Besetzung:

Hauptwachmeister Alois Keller: **Beat Schlatter**

Einbrecher Richard Graber: **Andrea Zogg**

Renate Strittmatter: **Stéphanie Berger / Regula Imboden (2015 in Luzern und ab 2016)**

Jaqueline De Fleury: **Regula Imboden / Bettina Dieterle (2015 in Luzern und ab 2016)**

Schadenfallexperte Hardmeier: **Pascal Ulli**

Kreativ-Team:

Text: **Stephan Pörtner & Beat Schlatter**

Bühnenbild: **Felicita Dagostini**

Musik: **Christian Häni**

Produktionsleitung: **Carlo Coppola**

Regie: **Pascal Ulli**

Produzenten: **Beat Schlatter, Andrea Zogg, Stephan Pörtner & Pascal Ulli**

Eine Independent Theater Produktion in Koproduktion mit dem Theater Hechtplatz

NEWS ZU DEN BETEILIGTEN:

*****Andrea Zogg (CH-Filmpreis Nominierter für SENNENTUNTSCHI) spielt den Dorf-Pfarrer in der lang erwarteten Verfilmung von SCHELLENURSLI, die im Oktober 2015 in die Schweizer Kinos kommt*****

*****Pascal Ulli (CH-Filmpreis Nominierter für DER GOALIE BIN IG) hat gerade in Deutschland fürs ZDF den Film DENGLER-AM 12. TAG abgedreht. Regie führte Grimme-Gewinner Lars Kraume. Ulli spielte neben den deutschen Schauspielstars Ronald Zehrfeld, Birgit Minichmayr, Wolfgang Schüttauf und André M Hennicke den Bösewicht.*****

*****P117 ist die erste Zusammenarbeit als Theaterstückeschreiber von Krimi-Autor Stephan Pörtner (Köbi-Romane) und dem Theater- und Drehbuchautor und Schauspieler Beat Schlatter*****

*****P117 ist die erste Zusammenarbeit von Schauspieler Andrea Zogg und Beat Schlatter*****

*****Beat Schlatter und Schauspieler und Regisseur Pascal Ulli arbeiten bei P117 zum zweiten Mal zusammen. Gemeinsam haben die beiden auch die Broadway Hit-Komödie PORNOSÜCHTIG in einer Mundartfassung zur CH-Uraufführung gebracht:
www.theaccidentalpervert.ch *****

*****Schauspielerin und Komödiantin Stéphanie Berger und Pascal Ulli arbeiten zum zweiten Mal zusammen. Beide standen gemeinsam in der letzten Staffel von DER BESTATTER in der 3. Folge SCHÖNER SCHEIN vor der Kamera:
<http://www.srf.ch/player/tv/glanz--gloria/video/besuch-am-bestatter-set?id=ddf42b51-6c75-445d-a043-3d0969230e08> *****

*****Schauspielerin Regula Imboden (dem TV-Publikum bekannt als Angela aus der SRF Sitcom FERTIG LUSCHTIG) gibt in POLIZEIRUF 117 ihr Hechtplatz Debüt und war bereits in beiden "Beat Schlatter – Erfolgsfilmen" KATZENDIEBE und DER KOMIKER im Cast dabei.*****

*****Musiker Christian Häni ist der Frontmann von Halunke www.halunkeonline.ch *****

INHALT

In der Not rufen wir die Polizei. Doch manchmal ist die Polizei selber in Not. Dies trifft insbesondere auf Hauptwachtmeister Alois Keller (Beat Schlatter) zu, der seit Jahrzehnten mit viel Herzblut den Rathausposten in Zürich führt. Der Hauptwachtmeister macht gerade eine schwierige Lebensphase durch, nach der Scheidung von seiner Frau muss er nämlich vorübergehend in einer der Zellen auf dem Polizeiposten wohnen. Nun soll ausgerechnet sein Posten geschlossen werden und den Sparmassnahmen der Stadt zum Opfer fallen. Keller ist verzweifelt und auch die Bewunderung und Verehrung, die ihm seine Kollegin Renate Strittmatter (Stéphanie Berger) entgegenbringt, können ihn nicht aufheitern.

Alles wird noch schlimmer, als der Hauptwachtmeister seinen alten Schulkameraden, den Berufsverbrecher Richard Graber (Andrea Zogg), nach einem Diebstahl in ein Pelzgeschäft an der Bahnhofstrasse verhaftet und er mit diesem seine "Wohnzelle" teilen muss. Keller vergleicht Grabers Gaunerleben mit seinem eigenen und es stellt sich ihm ernsthaft die Frage, ob er, als der Ehrliche, nicht einfach der Dumme war, der privat und beruflich immer wieder den Kürzeren gezogen hat. Zumal er auch noch feststellen muss, dass seine Freunde, die ehrenwerten Kaufleute von der Bahnhofstrasse, die Einbruchschäden jeweils viel zu hoch angeben, so dass für sie daraus ein lohnendes Geschäft wird. Betrügen am Ende wirklich alle, wie Graber behauptet?

Um seinen geliebten Posten zu retten, lässt sich Polizist Keller von Einbrecher Graber zu einem Versicherungsbetrug überreden. Doch der Schadenfallexperte Hardmeier (Pascal Ulli) lässt sich nicht so leicht täuschen und Alois Keller steht kurz davor auch noch seinen guten Ruf und seine Freiheit zu verlieren. Schafft es der Polizist mit Hilfe des alten Gauners doch noch, das Blatt zu wenden, sich selber und den Rathausposten vor dem Untergang zu retten?

POLIZEIRUF 117 gibt Antwort auf diese Frage und beleuchtet die sich wandelnden Werte und Befindlichkeiten der Stadt Zürich sowie jene ihrer Polizisten, Gauner, Geschäftsleute und Bewohner.

REGIESTATEMENT von Pascal Ulli

POLIZEIRUF 117 von Stephan Pörtner und Beat Schlatter ist eine hervorragend geschriebene Komödie, die durch einen unglaublichen Sprachwitz besticht und die uns fünf wunderbare Charaktere präsentiert, die alle auch eine verletzliche und ernsthafte Seite haben.

Die Ausgangssituation, dass ein Polizist und ein Verbrecher aus einer Notlage heraus gemeinsam in einer kleinen Zelle schlafen müssen, ist natürlich der Hammer und bietet für das neue Schauspieler-Duo Beat Schlatter als Polizist und Andrea Zogg als Einbrecher die Möglichkeit, sich gegenseitig zu Höchstleistungen anzutreiben.

Wenn ich mit den beiden im Proberaum sitze, kommen mir unweigerlich Jack Lemmon und Walter Matthau in den Sinn, ich denke an den weissen Clown und den dummen August, an Stan Laurel und Oliver Hardy. Aber auch die anderen Figuren sind wunderbar gezeichnet und machen aus POLIZEIRUF 117 ein Ensemble-Stück. Mit Stéphanie Berger und Regula Imboden bekommen die beiden Herren zwei wunderbare Partnerinnen an die Seite, die die Geschichte verdichten und für weitere unglaublich komische Situationen verantwortlich sind.

Komik entsteht dann, wenn die Figuren authentisch sind, wenn sie echte Probleme haben und in ausweglose Situationen geraten, nicht wenn die Schauspieler "lustig" spielen. Das Lustige steht neben dem Traurigen, der Polizist schläft neben dem Einbrecher und die Liebe steht neben der Lüge und die Wohnungsnot in Zürich ist real.

Ich werde versuchen eine rasante und authentische Inszenierung mit diesem intelligent geschriebenen Stück und diesen hervorragenden Schauspielern auf die Hechtplatzbühne zu bringen.

POLIZEIRUF 117 wird sicher lustig, ganz bestimmt nicht blöd und wenn alles klappt, werden die Zuschauer viel lachen, alle Figuren ins Herz schliessen und sich hier und dort auch selber erkennen.

Zürich, den 8.12. 2014



Pascal Ulli

«Polizeiruf 117»-Premiere im Theater am Hechtplatz

Ehrlich währt am kürzesten

Beat Schlatter und Andrea Zogg spielen in der Dialektkomödie «Polizeiruf 117» einen Polizisten und einen Gauner, die wider Willen zu Komplizen werden.

von **Anne Bagattini** | 12.1.2015, 08:16 Uhr

«Du häsch es immer na nöd begriffe: Wär öpper isch, hät immer scho bschisse», singt es im Halbdunkel aus den Lautsprechern. Als der Song verklungen ist, wird es hell auf der Bühne; in einem menschenleeren Büroraum klingelt das Telefon. Der Anrufbeantworter springt an: «Sie sind mit der Stadtpolizei Zürich verbunden. Im Moment sind alle unsere Mitarbeiter besetzt. Wählen Sie bitte: Für Einbruch die 1, bei Ladendiebstahl die 2.» Und so weiter. Als sich nach der ewig langen Ansage endlich die Gelegenheit bietet, eine Nachricht zu hinterlassen, meldet eine aufgeregte Stimme, in ihrem Haus befänden sich Eindringlinge. Wenig später ist ein metallisches Entsicherungsgeräusch zu hören – und schon ist auf dem polizeilichen Anrufbeantworter die maximale Aufnahmelänge erreicht.

Dass der Zürcher Rathausposten menschenleer ist, ist dieser Tage (und Nächte) selten. Hauptwachtmeister Alois Keller (Beat Schlatter), der den Posten seit 31 Jahren führt, wohnt hier, seit der Scheidungskampf mit seiner Frau tobt. Keller ist einer der beiden Protagonisten der Mundartkomödie «Polizeiruf 117», die am Freitag im Theater am Hechtplatz uraufgeführt worden ist (Regie: Pascal Ulli). Die zweite Hauptrolle in dem von Stephan Pörtner und Beat Schlatter verfassten Theaterstück hat Andrea Zogg inne; er spielt den Gauner Richard Graber. Die beiden Figuren könnten unterschiedlicher kaum sein: hier der ungelenke, grundständige Polizist, der seine Ferien im Schwarzwald verbringt und jedes Jahr ans Country-Festival geht (nicht nach Nashville, sondern ins Albisgütli), da der eloquente, charmante Scharlatan, der seine Frau gern mit Pelzmänteln und Uhren überrascht (gestohlen an der Bahnhofstrasse).

Der Ordnungshüter und der Gauner, die einst gemeinsam die Schulbank drückten, treffen sich wieder, als Keller Graber nach einem Einbruch festnimmt. Weil alle städtischen Zellen besetzt sind, muss der Polizist den Gauner über Nacht bei sich auf dem Rathausposten behalten, sprich: die Zelle, in der er sich häuslich eingerichtet hat (mit Kochnische, Massivholz-Möbiliar und Topfpflanzen), mit ihm teilen. Die Situation verkompliziert sich durch die Anwesenheit von Kellers Polizeikollegin Renate Strittmatter (Stéphanie Berger), die nicht wissen darf, dass ihr Chef auf dem Posten wohnt, und Grabers Ehefrau Jacqueline de Fleury (Regula Imboden), der das neuerliche Delikt ihres Mannes verschwiegen werden muss. Inmitten all des Trubels werden Keller und Graber allmählich zu Komplizen. Der Gauner hat nämlich eine gute, leider nicht ganz legale Idee, wie Kellers Polizeiposten vor der Schliessung gerettet werden könnte. Dumm nur, dass der Schadenfallxperte Hardmeier (Pascal Ulli) dem Duo einen Strich durch die Rechnung macht.

«Polizeiruf 117» bietet, dank raffiniertem Plot und überzeugendem Schauspieler-Quintett, zwei Stunden gute Unterhaltung. Letztlich wirft die Komödie auch die Frage auf, ob Ehrlichkeit sich denn bezahlt macht. Richard Graber ist in dem Stück nämlich bei weitem nicht der einzige Betrüger. Vielmehr entpuppen sich auch die Ladenbesitzer an der Bahnhofstrasse als solche, geben sie doch nach einem Einbruch jeweils viel mehr Ware als gestohlen an, als tatsächlich entwendet wurde, wie Keller empört feststellen muss. Selber schuld also, wer ehrlich ist – ganz gemäss dem Refrain des Anfangsliedes.

Zürich, Theater am Hechtplatz, bis 1. Februar.

Fernsehinterviews und Backstagevideo finden Sie hier:
<http://www.polizeiruf117.ch/fotos-videos/>

KURZLEBENS-LÄUFE



BEAT SCHLATTER Komiker & Schauspieler,
Prix Walo Gewinner

Beat Schlatter ist 1961 in Zürich geboren, wo er heute noch lebt und arbeitet. Seit 1983 ist er freischaffender Autor, Kabarettist und Schauspieler. Er ist Gründungsmitglied des Kabarett Götterspass; seither Co-Autor und Hauptdarsteller aller Götterspass-Programme (mit Patrick Frey). Seit 1999 Rollen in diversen Schweizer Kinofilmen (z.B. Katzendiebe, Komiker, Mein Name ist Eugen, Der Sandmann).

2012 bekam Beat Schlatter den Prix Walo als bester Schauspieler und 2011 wurde er am Los Angeles Comedy Festival als bester Schauspieler nominiert für seine Darstellung in Die Praktikantin. 1998 erhielt er den Drehbuchpreis der SSA (Société Suisse des Auteurs) für Komiker und 1996 den Prix Walo und den Schweizer Goldnacht-Preis für den Film Katzendiebe. 1992 gewann er bereits den Salzburger Stier und die Oltener Tanne.

www.beatschlatter.ch



ANDREA ZOGG Schauspieler,
CH-Filmpreis nominiert für SENNENTUNTSCHI

Andrea Zogg ist 1957 in Tamins/GR geboren und aufgewachsen. Sein Schauspielerleben führte ihn in über 80 Film- und Fernsehproduktionen sowie an Theater im ganzen deutschen Sprachraum: Maxim Gorki Theater Berlin, Theater Dortmund, Schauspiel Frankfurt, Kammerspiele Hamburg, Theater St Gallen, Schauspielhaus Wien, Theater am Neumarkt Zürich und ans Landestheater Ballenberg.

Über seine zahlreichen Film- und Fernsehrollen hinaus war er an den international prämierten Kinoproduktionen «Reise der Hoffnung», Regie: Xavier J. Koller (Oscar für den besten ausländischen Film 1991), «Der Nebelläufer», Regie: Jörg Helbling (Max Ophüls-Preis 1996) und «Das Fräulein», Regie: Andrea Staka (Goldener Leopard & Heart of Sarajevo Award 2006) beteiligt. Mit seiner authentischen Darstellung des rechtsradikalen Polo in dem Film «Mekong» unter der Regie von Bruno Moll (1995) blieb Andrea Zogg dem Publikum in Erinnerung.

Eine wichtige Begegnung in seinem Berufsleben war die Zusammenarbeit mit Michael Steiner bei der Fernsehproduktion «Spital in Angst» (2001) und dem Kinofilm «Sennentuntschi» (2010), dieser gewann 2011 den Prix Walo in der Sparte Film und den Schweizer Filmpreis als Bester Film. Andrea Zogg war für seine Darstellung, der Hauptrolle Erwin für den Schweizer Filmpreis und Prix Walo 2011 nominiert.

2012 erhielt Andrea Zogg den Kulturpreis der Stadt Chur.

www.agentur-schieck.de/de/actors/andrea-zogg



PASCAL ULLI Schauspieler & Regisseur,
CH-Filmpreis nominiert für DER GOALIE BIN IG

Pascal Ulli arbeitet seit 1993 als Schauspieler, Produzent und Regisseur. Er hat über 45 Film- und über 20 Theaterrollen gespielt, bei sieben Theaterstücken Regie geführt, sowie drei Spielfilme und 22 Theaterstücke produziert.

Pascal wurde 1969 in Bern geboren und ist Vater von zwei Kindern. Nach dem Abitur wird er am renommierten H.B.-Studio unter der Leitung von Uta Hagen in New York zum Schauspieler ausgebildet.

1996 gewinnt er am Schauspielerfestival STARS DE DEMAIN in Genf den CINEPRIX TELECOM als "bester Europäischer Nachwuchsschauspieler" für seine Arbeit in NACHT DER GAUKLER und 2014 wird er für seine Darstellung des Junkies in DER GOALIE BIN IG für den Schweizer Filmpreis QUARTZ nominiert.

Ulli war Gründer und Produzent der OFFOFF BÜHNE (Gewinner des "Impulsepreis '98") und er ist Produzent von INDEPENDENT THEATER PRODUKTIONEN.

Als Regisseur wird Pascal Ulli mit seiner ersten Regiearbeit THE BASKETBALL DIARIES ans Fringe Festival nach New York eingeladen, wo das Stück auch am OffOff-Broadway Erfolg feiert. Weitere Regiearbeiten sind DER KELLNER, ANSICHTEN EINES CLOWNS, MARE NERO, GADAFFI ROCKT und anschliessend an POLIZEIRUF 117 zeigte er PORNOSÜCHTIG (Premiere 5. Februar 2015) mit Beat Schlatter in der Titelrolle.

www.pascalulli.ch



STÉPHANIE BERGER Komikerin & Schauspielerin,
Miss Schweiz 1995

Stéphanie Berger, 1995 zur Miss Schweiz gewählt, zeigt, dass sie mehr drauf hat als nur „ehemalige Miss“ zu sein. Sie ist eine Allrounderin, extrem wandelbar und bezaubert mit ihrem Humor und ihrer Natürlichkeit ihr Publikum. Bis heute ist sie als Moderatorin, Schauspielerin und vor allem als Komikerin unterwegs und wird regelmässig für Werbekampagnen gebucht. Stéphanie ist 1977 in Bern geboren und Mutter eines Sohnes.

Ihr komödiantisches Talent konnte sie ab 2005 in der fünften und sechsten Staffel von «Die Dreisten Drei» unter Beweis stellen. Es folgten Engagements bei «SketchNews» sowie an der Seite von Kaya Yanar. Parallel dazu zeigte sie als talentierte Schauspielerin 2008 in der Schweizer Serie «Tag und Nacht» eine ganz andere Facette ihres Könnens. Ein weiterer Höhepunkt war 2010 die weibliche Hauptrolle in Otto Waalkes' Kinokomödie «Ottos Eleven» an der Seite von Sky Du Mont.

Stéphanies grosse Leidenschaft bleibt aber die Bühne. Nach ihrer ersten abendfüllenden Show «MissErfolg» ist sie seit Oktober 2014 mit ihrem neuen Programm «Hölelujah!» auf den Schweizer Bühnen zu sehen. Wie präsentiert sich der Spagat einer karriereorientierten Single-Mutter und erklärter Femme fatale in unserer Zeit, auf dem Spielplatz, beim Clubbing oder im Supermarkt? Bei Berger ist es ein hinreissender Mix aus leidenschaftlicher Stand-up Comedy, saftigen Pointen, Gesang und manchmal purem Klamauk.

www.stephanie-berger.ch



REGULA IMBODEN Schauspielerin & Regisseurin

Regula Imboden wird 1966 in Brig geboren und lebt heute in Zürich. Regula Imboden ist eine vielseitige Schauspielerin, die sowohl auf der Bühne wie auch in Kino- oder Fernsehproduktionen zu überzeugen weiss. Zudem hält sie Lesungen, führt Regie, ist als Produzentin tätig und hat die künstlerische Leitung von Kultur Zermatt inne. Sie nutzt das ganze Spektrum, das ihr der Beruf als Schauspielerin anbietet, mit Neugier und Spielfreude. Einer breiten Öffentlichkeit wurde die Walliserin als Angela in der beliebten Sitcom FERTIG LUSCHTIG bekannt. Zu Ihren Filmarbeiten gehören LIEBE LÜGEN, KATZENDIEBE, KOMIKER, CANNABIS, DER FÜRSORGER, DEAD FUCKING LAST u.v.a., zuletzt war sie in TEMPO GIRL im Kino zu sehen.

www.regulaimboden.ch



BETTINA DIETERLE Schauspielerin & Regisseurin

Bettina Dieterle wird 1965 in Basel geboren. Seit 30 Jahren steht die Schauspielerin und Regisseurin im Berufsleben und hat an zahlreichen renommierten Theatern und Bühnen der Schweiz (Bernhard Theater ZH, Hechtplatz ZH, Opernhaus ZH, Theater Bruchstein ZH, Theater Fauteuil BS) gearbeitet und einige bekannte Kabarettformationen mitgegründet (Acapickels, touche ma bouche, MäntigsClub).

Einen grossen Teil ihrer Arbeit hat sie für SF vor der Kamera gestanden (Moderationen, ManneZimmer, Flamingo, Benissimo, Cafe Bale, Tatort, Hunkeler) und moderierte drei Jahre lang bei Tele Basel die Sendung 061 Live.

Seit 2004 leitet Dieterle am Gymnasium Immensee das Freifach Theater und überrascht jedes Jahr mit einer gelungenen und von der Presse hochgelobten Produktion das Publikum aufs Neue. Auch leitet sie in Zusammenarbeit mit dem Sportamt Basel das Projekt „Move the Girls“ ein Bewegungsprojekt für Mädchen.

2002 und 2003 inszeniert Dieterle das Glaiwasler Charivari und ist dem Basler Publikum durch ihre Auftritte im Theater Fauteuil und ihren Kolumnen im „baslerstab“ wohlbekannt. Sie inszenierte 4 Jahre die grösste Vorfasnachtsveranstaltung der Stadt Basel im MusicalTheater, das renommierte "Drummeli". Als Regisseurin inszeniert sie 2010 unter anderem Peter Rebers Kindermusical „ SHippie-gschpängschtlì und dr guldig Schlüssel“ das sehr erfolgreich auf Tournee ging.

Derzeit arbeitet Dieterle als Regisseurin und Autorin für Michel Gammenthaler und mit dem Duo Hutzenlaub&Stäubli.

www.bettinadieterle.ch



STEPHAN PÖRTNER Schriftsteller,
Zürcher Krimipreis für STIRB, SCHÖNER ENGEL

Stephan Pörtner ist 1965 in Zürich geboren. Er lebt als Schriftsteller und Übersetzer in Zürich, wo seine fünf Krimis mit Köbi Robert, dem Detektiv wider Willen, spielen. Für den letzten Band, Stirb, schöner Engel erhielt er den Zürcher Krimipreis. Die Kurzgeschichten Schwachkopf und Blaue Liebe wurden 2002 und 2012 für den Friedrich-Glauser-Preis in der Sparte Kurzkrimi nominiert.

Stephan Pörtner ist Vater einer Tochter. Vor seiner Autorentätigkeit gründete er die Firma Intercomestibles, heute der grösste unabhängige Getränkelieferant auf dem Platz Zürich.

Für die WoZ schreibt er seit 2008 wöchentlich eine Geschichte, die aus exakt 100 Wörtern besteht. 100 dieser Geschichten erscheinen im Dezember 2014 als Buch im Echtzeit Verlag. Für das Tagblatt der Stadt Zürich verfasste er drei Fortsetzungskrimis, für Radio DRS 1 das Hörspiel Absturz. Alle vier Wochen schreibt er eine Kolumne für das Strassenmagazin Surprise. Zuletzt erschienen: Mein Leben mit Barry (unter dem Pseudonym Georg Inderbitzin). POLIZEIRUF 117 ist sein erstes Theaterstück und nach dem Buchprojekt Bin gleich zurück die zweite Zusammenarbeit mit Beat Schlatter.

www.stpoertner.ch